Aus der Heimat.

Tag der nationalen Arbeit in Ottendorf-Okrilla

Sonnabend: 30. April 16 Uhr Einholen des Maibaumes
20 Uhr Abendfeier am Maibaum.

Sonntag, den 1. Mai Weckruf, 7 Uhr Flaggenhissen
8.30 Uhr Uebertragung der Jugendkundgebung (Jahnplatz)
Ab 11.30 Uhr **Hauptkundgebung** mit Uebertragung der Staatsfeier aus Berlin und der Rede des Führers.

Einwohner! Fahnen heraus! Schmückt die Häuser!

Sächsische Nachrichten

Zum Deutschen Jäger- und Schützentag in Dresden

Um denjenigen Teilnehmern der näheren Umgebung von Dresden, die sich schon am Freitag, 27. Mai, am Schießen beteiligen wollen, eine verbilligte Fahrtgelegenheit zu geben, gewährt die Reichsbahndirektion Dresden auch für diesen Tag gegen Vorzeigen der Teilnehmerkarte Sonntagsrückfahrkarten. Diese sind jedoch nur im Umkreis von 50 Km. gültig. Die Rückfahrt muß mit den für diesen Freitag gelösten Karten spätestens um 24 Uhr beendet sein. Das Schießen beginnt am Freitag, 27. Mai, 13 Uhr.

Dresden. Der griechische Generalkonsul gestorben. Auf einer Erholungsreise nach dem Süden verschied in München an einem Herzschlag der Königlich griechische Generalkonsul in Dresden, Thrasydule Anastassiadi.

Bautzen. Opfer einer Explosion. Auf einer Straßenbaustelle ereignete sich an einer Dampfwalze eine Kesselexplosion. Der Walzenführer Erich Neumann aus Kottmarsdorf wurde so schwer verbrüht, daß er jetzt gestorben ist.

Frankenberg. Eine wackere Rettungstat. Aus einer ungemein gefährlichen Lage befreite Oberfeuerwehrmann Herbert Streitberger einen sechsjährigen Jungen, der nach Uebersteigen eines Schutzgitters an einem schräg abfallenden Schleuseneingang spielte, dabei abrutschte und, auf dem Rücken liegend, in den schmutzigen Wassermassen des Kanals 70 Meter weit fortgerissen wurde. Der Junge blieb dann in einer Schleuse hilflos hängen. Oberfeuerwehrmann Streitberger ließ sich von einem auf die aus dem Schleusenschacht gellenden Hilferufe herbeigeeilten Kameraden anseilen und drang, ebenfalls auf dem Rücken liegend, in dem niedrigen Kanal vor. Nach vieler Mühe erreichte er die Schleuse und konnte den dort festhängenden Jungen aus seiner Lage befreien.

Zwickau. Jugendliche Schwarzfahrer. In den letzten Monaten wurden aus einer Großgarage mittels Nachschlüssel Personenkraftwagen gestohlen, mit denen die Täter Schwarzfahrten ausführten. Die Wagen haben die Täter in die Garage zurückgebracht oder auf Straßen stehen lassen. Als Diebe wurden jetzt ein 17- und ein 19-Jahre alter Bursche von hier ermittelt. Sie haben in 18 Fällen Personenkraftwagen auf diese Art mißbräuchlich benutzt.

Löbau. Gewissenloser Kraftfahrer. Auf der Bernstädter Landstraße wurde ein neben seinem Fuhrwerk hergehender Kutscher von einem Kraftwagen angefahren, unter sein Fahrzeug geschleudert und erheblich verletzt. Die Pferde gingen dann durch, das Gespann konnte aber später von einem mutigen Volksgenossen aufgehalten werden. Obwohl dem Kraftfahrer diese Vorgänge nicht unbemerkt geblieben sein konnten, entfernte er sich, ohne sich um den Verletzten zu kümmern.

Oppach, Kinderwagen vom Auto erfaßt. In einer gefährlichen Kurve geriet ein Personenkraftwagen auf der schlüpfrigen Straße ins Schleudern und erfaßte ein Mädchen mit einem Kinderwagen. Während das Mädchen erheblich verletzt und der Kinderwagen vollständig zertrümmert wurde, ist das zweijährige Kind nur leicht am Kopf verletzt worden.

Leipzig. Vom Weiß-Elster-Verband. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat zur Aufsichtsbehörde des Weiß-Elster-Verbandes den Reichsstatthalter in Sachsen, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, bestellt, der im Einvernehmen mit dem Thüringischen Wirtschaftsminister und dem Regierungspräsidenten in Merseburg handelt.

Klingenthal. Durch Brand obdachlos. In Brunndöbra brach ein Feuer aus, das ein Haus und dessen Nachbarhaus einäscherte, so daß drei Familien obdachlos geworden sind, die nur zum Teil ihr Hab und Gut versichert haben. An der Brandstelle weilte u. a. Wirtschaftsminister Lenk, der sich auf einer Besichtigungsfahrt durch den Kreis Auerbach befand und mit Kreisleiter Jordan an der Brandstelle vorüberkam. Soldaten und Angehörigen der SA. ist es zu danken, daß ein großer Teil der Wohnungseinrichtungen geborgen wurde.

Brunndöbra. Einbruch. Bei einem hiesigen Kohlenhändler wurde nachts eingebrochen und der Schreibtisch durchwühlt. Dem unbekannten Einbrecher fielen 400 Mark in die Hände.

Georgswalde (Böhmen). Tschechische Schulpolitik. In Filipsdorf soll durch eine „Spende" eines Prager Architekten, der der tschechischen nationalen Vereinigung angehört, der Bau eines eigenen tschechischen Schulgebäudes ermöglicht werden. Filipsdorf, das direkt an der Grenze liegt, ist eine rein deutsche Ortschaft, in der die tschechische Minderheit lediglich aus Angestellten der Post und der Zollverwaltung besteht, die nach und nach in die Grenzgemeinde versetzt wurden.

Aus Sachsens Gerichtssälen

Wer den Schaden hat, ist nicht zu bedauern

Wegen Betrugs und verbotenen Wahrsagens wurde eine 45 Jahre alte Zigeunerin festgenommen. Sie hatte Spitzen und Seife zum Verkauf angeboten, die sie vorher in einem Warenhaus gekauft hatte. Beim Verkauf hatte sie bedeutend höhere Preise verlangt. Außerdem hatte sie Volksgenossen aus der Hand gelesen und wahrgesagt. Es ist oft genug vor wahrsagenden Zigeunerinnen gewarnt worden, so daß die Betrogenen nicht zu bedauern sind.

Die Strafe ließ nicht auf sich warten

Zwei Dresdner Verkehrsteilnehmer, Arthur Ueschner und Erich Tennhard, wurden mit je acht Tagen Haft bestraft, weil sie unter erheblicher Alkoholeinwirkung ein Kraftfahrzeug bzw. ein Fahrrad geführt hatten.

Auch in diesem Jahre Pilz- und Beerenscheine

Nach einer im Sächsischen Verwaltungsblatt Nr. 32, Teil 1, vom 26. April veröffentlichten Anordnung des Reichsstatthalters in Sachsen, Landesforstverwaltung, bleiben die bisherigen Bestimmungen über Ausgabe gebührenpflichtiger Pilz- und Beerenscheine auch für das Jahr 1938 bestehen. Der Preis des Scheines beträgt wie bisher 50 Pfg. Die Ausstellung der Scheine erfolgt durch die Bürgermeister des Wohnortes gegen Vorlegung des Einwohnerscheins. Sommerfrischler erhalten die Erlaubnisscheine auch beim Bürgermeister ihres Aufenthaltsortes, wenn sie dort als Sommerfrischler gemeldet sind. Nach den Richtlinien des Winterhilfswerkes als hilfsbedürftig anzusprechende Volksgenossen haben sich wegen Erlangung eines kostenlosen Erlaubnisscheines an die Ortsgruppenamtsleitung der NSV. zu wenden.

Verkauf von Zeitungen und Grünschmuck am 1. Mai

Am 1. Mai sind nach einer im Sächsischen Verwaltungsblatt erschienenen Mitteilung der Vertrieb und Verkauf von Zeitungen für den ganzen Tag sowie die Herstellung und der Verkauf von Grünschmuck im Gewerbebetrieb und Straßenhandel für die Zeit von 6 bis 9 Uhr zugelassen. Hierbei dürfen nur die in Betracht kommenden Gefolgschaftsmitglieder beschäftigt werden.

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde.

Getauft: Am 27. 3. Kurt Roland Urban, Sohn des Werkzeugschlossers Kurt Max Urban und seiner Ehefrau Marin geb. Riemer; Ute Findeisen, Tochter des Kraftwagenführers Max Egon Findeisen und seiner Ehefrau Marianne Klara geb. Schmidt. Am 3. 4. Christa Helga Schäfer, Tochter des Holzarbeiters Emil Paul Schäfer und seiner Ehefrau Klara Hulda geb. Claus; Elfriede Helga Kreutze, Tochter des Bauern Emil Martin Kreutze und seiner Ehefrau Elsa Helene geb. Lohmann; Gerda Christa Geist, Tochter des Malers Rudolf Arno Geist und seiner Ehefrau Martha Rosa geb. Thieme. Am 10. 4. Johannes Martin Polster, Sohn des Pfarrers Erhard Johannes Polster und seiner Ehefrau Annelies geb. Schoffrath. Am 17. 4. Georg Horst Hartig, Sohn des Glasarbeiters Fritz Georg Hartig und seiner Ehefrau Dora Anna geb. Kießling; Friedrich Peter Schütze, Sohn des Tischlers Richard Friedrich Schütze und seiner Ehefrau Anna Frieda geb. Leuthold; Elsa Gudrun Großmann, Tochter des Arbeiters Max Georg Großmann und seiner Ehefrau Anna Frieda geb. Engelmann; Friedemann Mittasch, Sohn des Schlossers Hermann Paul Mittasch und seiner Ehefrau Frida Martha geb. Hermann; Selma Ursula Schmidt, Tochter des Zimmermanns Curt Oskar Schmidt und seiner Ehefrau Martha Ella geb. Sickert; Else Helga Vetters, Tochter des Arbeiters Franz Walter Vetters und seiner Ehefrau Olga Helene Elsa geb. Finger; Ilse Lisbeth und Heinz Gerhard Frömmel, Kinder des Arbeiters Rudolf Paul Frömmel und seiner Ehefrau Gertrud Elsa geb. Meißner; Otto Erich Hamann, Sohn des Glasmachers Otto Ernst Bruno Hamann und seiner Ehefrau Dora Gertha geb. Hornig.

Aufgeboten: Dr. Theobald Adalbert Helmut Hesse, Arzt hier, und Emilie Emma Irmgard Dömel aus Eilenburg (getraut am 2. 4. in Dresden-Blasewitz); Hans Karl Hermann Keller, Feldwebel im Luftkreiskommando III Dresden, und Annelies Klara Ida Habedank von hier (getraut in der Garnisonkirche in Dresden am 17. 4.)

Getraut: Am 2. 4. Alfred Herbert Frohberg, Wachtmeister in Meißen, und Selma Gertrud Barczik. Am 17. 4. Arthur Rudolf Hauswald, Maurer in Dresden, und Hildegard Erna Schramm von hier; Paul Otto Meinert, Schuhmachermeister hier, und Hedwig Riemer von hier; Kurt Alfred Lödrich, Maurer in Seifersdorf, und Emma Margarete Hesse von hier; Ernst Ewald Großmann, Arbeiter hier, und Herta Dora Weser von hier; Franz Walter Vetters, Arbeiter hier, und Olga Helene Elsa Finger.

Silberhochzeit: Am 12. 4. Tischler Max Johne.

Goldene Hochzeit: Am 2. 4. Oberstraßenmeister a. D. Karl Moritz Polster. (Kirchl. Einsegnung am 3. 4.

Beerdigt: 24. 3. Friedrich August Schade, Rentner 83 ½ Jahre alt, 26. 3. Ernst Julius Müller, Ausgedingemann 73 ½ Jahre alt, 6. 4. Karl Richard Großmann, Schlosser 31 ½ Jahre alt (eing. in Tolkewitz).

Fleißkarten im Kindergottesdienst erhielten:
26. 3. Dieter Goldammer (4.), Eberhart und Siegfried Bermann (5.), Melitta Hanse (16.). 10. 4. Jutta Claus (4.). 17. 4. Roland Heidrich (3.).

Hauptschriftleitung und verantwortlich für den gesamten Text- und Anzeigenteil und Bilder: Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Rühle, Inh. Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla. D.-A. 3. 269. Z. Zt. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Gaststätte Gute Quelle (neu renoviert!)
Sonnabend, den 30. April u. Sonntag, den 1. Mai
großes Schlacht-Fest
Ab 10 Uhr früh Wellfleisch, ab 2 Uhr frische Wurst und Bratwurst.
Flotte Musik! Lange Nacht!
Um gütige Unterstützung bittet
M. Hofmann u. Tochter.

Eintritts-Karten und **Garderobe-Blocks** empfiehlt **Herm. Rühle**

Lest die Ortszeitung

Für den Schulbedarf
Schreib- u. Zeichenhefte, Rechen- u. Lesebücher, Atlanten, Landkarten, Rechtschreibungen, Liederbücher, Bibl. Geschichten, Katechismus, u. s. w. Federhalter, Federkästen in Holz u. Leder, Bleistifte, Farbkästen mit 7-30 Farben, Buntstifte in versch. Preisl. Farben, Bleistiftspitzer, Radiergummi, Pinsel, Lineale
empfiehlt
Herm. Rühle. Das Fachgeschäft für allen Schulbedarf.

Vertretung für Herrn Dr. Beyer
Herr Dr. med. Breitwieser
Tel. 333. Königsbrücker Str. 130

Bastranken
Dekorationsfähnchen
empfiehlt
Herm. Rühle, Mühlstr. 15

Geschäfts- und Werbe-Drucksachen für das heimische Handwerk sind unsere Spezialitäten
Buchdruckerei Hermann Rühle.

Spiel u. Sport

Fußball

Jahn 1. — VfB. 07 Radeberg

Ein von den hiesigen Fußballfreunden mit Spannung erwarteter Fußballgroßkampf wird am Sonnabend hier auf den Jahnplatz steigen. Da beide Mannschaften, nach den letzten Ergebnissen, sich in guter Form befinden, dürfte sich ein interessantes Treffen entwickeln. Aufstellung:

Koch
K. Hamann F. Hamann
W. Ringel Richter K. Paulitz
Kleinig Vetter Seidmacher H. Ringel Herrmann

Anstoß Sonnabend 17.30 Uhr, Jahnplatz.

Vorher, 16 Uhr, treffen sich auf gleichem Platze
Jahn 2. — VfB. Radeberg 2.